
Die Rückkehr der Lebenswelt in die Arbeit

Dr. Alexander Klier, DGB Bildungswerk
Theorieworkshop LANCEO
Montag, 07.06.2010



Zeitqualitäten der vorindustriellen Zeit

■ Wie lange dauert ein "Tontopf"?

- Maßeinheit der Jakuten in Sibirien, welche die Zeit, die benötigt wurde um eine Mahlzeit im Tontopf zuzubereiten, nämlich ca. 2 Stunden, misst. Dieses Zeitmaß entspricht gleichzeitig dem Streckenmaß, das ein Mann zu Fuß zurücklegen konnte, ca. 7 – 12 Kilometer.
- Was kann man ein "Ave Maria" lang so tun?
- Ca. 30 Sekunden – mehrere Ave Maria als Maßangabe in alten Kochbüchern

■ Wie genau ist folgende Zeitangabe:

Die Zeit in der "die Sonne auf das Regal mit den Heiligenbildern scheint"?

- Traditionelle Kulturen Innerasiens kombinier(t)en die ökonomische und solare Uhr (ähnlich wie nomadische Kulturen)
- Sehr differenzierte kalendarische Einteilung sind damit möglich

Quelle: Müller 1997

Adolph von Menzel – Das Eisenwalzwerk



Quelle: [http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Adolf Friedrich Erdmann von Menzel 021.jpg&filetimestamp=20100404093707](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Adolf_Friedrich_Erdmann_von_Menzel_021.jpg&filetimestamp=20100404093707)
Das Bild wird verwendet unter den Bedingungen der GNU von Wikipedia.

Der "blaue Montag"

- "Sie [die Arbeiter] blieben nicht nur an den zahllosen Feiertagen, sondern auch am 'blauen Montag' der Arbeit fern, sie kamen zu spät und gingen zu früh. Sie leisteten sich offizielle und inoffizielle Pausen, in denen geredet, gegessen, bisweilen auch Karten gespielt, gerauft und vor allem viel Bier und Schnaps getrunken wurde. Die Eltern nahmen ihre Kinder zur Arbeit mit und setzten sie als Handlanger ein"

(Deutschmann 1990: 84)

Entwicklungen hin zum Fordismus / Taylorismus

- Quantitative Verkürzung der Arbeitszeit eine Erfolgsstory
 - 1873 – 82 Stunden – heute teilweise (noch) 35 Stunden -
 - bei extremer qualitativer Entleerung der Arbeitszeit (als vermeintlich unproduktiv)
 - Der Verfall von Pausen
 - Dauer und Warten – kein Thema
 - Arbeit und "Leben" – Definitiv ist Freizeit Gegenteil von Erwerbsarbeit, jedoch in der Regel keine freie Zeit

Der Trade-Off zwischen Quantität und Qualität der Arbeitszeiten

- Trade-off zwischen quantitativer Verkürzung und qualitativem Inhalt
- Dieser Trade-off wird derzeit (gewerkschaftlich) nicht thematisiert.
- Er muss auch nicht apodiktisch sein, erfordert jedoch, dass die konkrete Arbeitsgestaltung und zeitliche Freiräume darin mit der Verkürzung der Arbeitszeit geregelt werden.

Der Trade-Off II

- Sonst gräbt im Extremfall "die Freiheit von der Arbeit", also eine rein quantitative und auf das Nach-der-Arbeit gerichtete Ansinnen einer Arbeitszeitverkürzung "der Freiheit in der Arbeit das Wasser ab" (Mückenberger 2007, S. 195).
- Dies gilt nicht nur für die gesellschaftliche und gewerkschaftliche Zielfindung, sondern beispielsweise auch für die individuell unterschiedlichen Vorstellungen einer Work-Life-Balance.

Zurück zum Ursprung

- Was ist Arbeit anderes als Leben?
 - Etymologisch = Mühe, Erleiden, Erdulden in den europäischen Sprachen
 - Englisch: Labor
- Was ist "Work" und die Life-Balance?
 - Sprachlich das Deutsche Wort "Werk" = aktiv handeln, herstellen und gestalten
 - In Werken können Menschen idealtypisch sich und ihre Wirksamkeit erfahren
(Bsp.: Hegel - Herrschaft und Knechtschaft in der Phänomenologie des Geistes).
- Freiheit von der Arbeit oder in der Arbeit?

Der christlich-abendländische Weg

- Arbeit und seine tiefe kulturelle Wertschätzung (Eigentum etc.)
 - Reformation = Beruf als "Berufung" und die Askese in der realen Welt
 - Arbeit gibt Halt, gliedert die Zeit und gibt dem Dasein Ziele - und damit einen Sinn. Sie sorgt somit für Identifikation und soziale Einbettung.
- Dies gilt trotz oder gerade wegen der Entgrenzung.

Gerade Arbeitszeit ist Lebenszeit

- "Die darin [in der "inneren Arbeitszeitverkürzung"] thematisierte Freiheit in der Arbeit bietet die Möglichkeit, die Arbeits- und Lebenswelt der Beschäftigten gleichermaßen zum Gestaltungsgegenstand zu machen, die zwei durch Trennung und Hierarchisierung einander entfremdeten Rollen des "Arbeitens" und "Lebens" in wechselseitigen Austausch zu bringen und ihren gegenseitigen Anforderungen gerecht zu werden"

(Mückenberger 2007, S. 196).

Zurück zu neuen Zeitqualitäten im Betrieb

- Vertrauen und andere dauerhafte Kategorien
- Warten und Work-Life-Balance
- Pause für Fürsorgetätigkeit
- Eigene Maßstäbe, welche die Qualität auch ausdrücken
 - Arbeitszeit als aufgabenbezogene Zeitverwendung
 - Analog einer "Zigarettenlänge" als Pausenzeit beispielsweise "einen Patienten lang" oder "Pflegelänge".

Adolph von Menzel – Das Eisenwalzwerk

Warten auf Auszeiten und
Projektergebnisse - Dauerhaft

Pflegezeiten
für sich und
die Familie
auch in der
Arbeitszeit

Gemein-
same bez.
Sozialzeit -
Pause

Quelle: [http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Adolf Friedrich Erdmann von Menzel 021.jpg&filetimestamp=20100404093707](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:Adolf_Friedrich_Erdmann_von_Menzel_021.jpg&filetimestamp=20100404093707)

Das Bild wird verwendet unter den Bedingungen der GNU von Wikipedia.

Literatur

- Deutschmann, C. (1990): Der Normalarbeitstag. Historische Funktion und Grenzen des industriellen Zeitarrangements. In König, H.; Greiff, B. v. & Schauer, H. (Hrsg.): Sozialphilosophie der industriellen Arbeit. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 77 – 95
- Mückenberger, U. (2007): Ziehungsrechte - Ein zeitpolitischer Weg zur "Freiheit in der Arbeit"? In: WSI Mitteilungen Nr. 4/2007, S. 195 – 201
- Müller, K. E. (1997): Zeitkonzepte in traditionellen Kulturen, In: Müller, K. E. & Rüsen, J. (Hrsg.): Historische Sinnbildung, Hamburg: Rowohlt, S. 221 – 239
- Klier, A. (2010): Die Rückkehr der Lebenswelt in die Arbeit. Vom "Normalarbeitsverhältnis" zu neuen Zeitqualitäten im Betrieb. Erscheint in: Seifert & Groß, Juni 2010, Sigma Verlag



Dieses Werk unterliegt den Lizenzbedingungen der Creative Commons 3.0.

Sie dürfen

- das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen und
- Abwandlungen und Bearbeitungen des Werkes bzw. Inhaltes anfertigen.

Folgende Bedingungen sind dabei zu beachten:

- **Namensnennung (BY)** — Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen.
- **Keine kommerzielle Nutzung (NC)** — Dieses Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.
- **Weitergabe unter gleichen Bedingungen (SA)** — Wenn Sie das lizenzierte Werk bzw. den lizenzierten Inhalt bearbeiten oder in anderer Weise erkennbar als Grundlage für eigenes Schaffen verwenden, dürfen Sie die daraufhin neu entstandenen Werke bzw. Inhalte nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.